

Kategorie	Einmal die Woche
Stichwort	Jesus
Titel	Jesus, sein Leben – unser Leben
Inhaltsangabe	Im Kindergottesdienst setzen wir uns mit dem Leben und Wirken Jesu auseinander
Verfasser	Rita Kusch
email	michael.o.kusch@t-online.de

Wir feiern unseren Kindergottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Lied: Danke für diesen guten Morgen (oder ein von euch gewähltes anderes)

Erzählrunde: Was hat euch in der letzten Woche gefreut oder geärgert, was möchtet ihr erzählen

Gebet: Lieber Gott, wir danken dir, daß wir miteinander Gottesdienst feiern dürfen. Nimm nun aus unseren Gedanken weg, was uns stören will, laß uns hören, was du uns sagen willst. Du bist unser Gott, die ganze Welt hast du geschaffen. Du bist groß und mächtig. Und du hast uns Menschen lieb, so lieb, wie ein Vater seine Kinder hat. Das wissen wir, weil Jesus bei uns auf der Erde gelebt hat. Als Baby ist er geboren, als Junge aufgewachsen, als Mann hat er gepredigt und die Menschen geheilt. Er hatte Freunde und Feinde, Schwestern und Brüder. Er ist am Kreuz gestorben und hat uns damit Gottes Liebe für immer geschenkt. Er will immer bei uns sein, schon wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind. Amen

Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind

Thema: Wir möchten heute mit euch über Jesus nachdenken. Sicherlich wißt ihr schon ganz viel über ihn. Wo er gelebt hat, wer seine Freunde waren, was er gemacht hat und daß er von Gott erzählt hat. Letzte Woche haben wir ja davon gehört, daß er bei einem Sturm geschlafen hat. Was wißt ihr noch von Jesus?

Hier etwas Zeit lassen, daß die Kinder einige Geschichten oder Erinnerungen erzählen können, ggf. korrigieren oder nachhelfen, falls etwas durcheinander ist oder so nicht stimmt.

Ruhig etwas ausbauen, damit genügend Ideen für die zweite Phase gesammelt werden.

Wir möchten euch heute **keine** Geschichte erzählen, sondern heute sollt ihr uns mal eine Geschichte sagen, die ihr gut findet. Es soll eine Geschichte von Jesus sein, damit wir sein Leben besser kennenlernen, mehr über ihn erfahren und so dann viel besser verstehen können, was an ihm so besonders ist. Jeder und jede von euch darf also jetzt die liebste Geschichte von Jesus aufmalen oder aufschreiben und wir wollen dann an der Pinnwand daraus unser Jesus-Bild gestalten. (Dazu die Kigo-Pinnwand abräumen, das ist der hintere Teil der Pinnwand im Flur des Gemeindehauses. Alles bis auf den Kalender kann weg).

Überlegt euch also, welche Geschichte ihr aufmalen möchtet. (Hier müßten alle Mitarbeiter ein bißchen mitsteuern, damit nicht alle die gleiche Geschichte malen - Anregungen zu verschiedenen Stationen des Lebens Jesu geben) Auch jeder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollte sich im Vorfeld eine Geschichte überlegt haben, die er oder sie beitragen möchte. Bitte überlaßt hier den Kindern die bekannteren und sucht euch selbst eine aus, die eher bei den Kindern nicht vorkommen wird (12-Jähriger im Tempel, Jesus bei Maria und Martha, Jesus allein in der Wüste, Jesus nennt das Vaterunser als wichtigstes Gebet, Bergpredigt - falls ihr eine kleine Anregung braucht, blättert sonst in einem der Evangelien im Neuen Testament)

Malphase - (Pappe aus dem Büro und verschiedene Stifte zur Verfügung stellen, Format DIN A 5 hoch vorgeben, sieht dann schöner aus und sonst reicht sicherlich auch der Platz an der Pinnwand nicht)

Wenn diese Phase beendet ist - ca. 20 Minuten vor 11 Uhr - alle Kinder wieder in die Runde bitten

Lied: Hört, wen Jesus glücklich preist

Plakat oder Pappe mit der Aufschrift Jesus von Nazareth (einfach handgeschrieben) in die Mitte legen und die Kinder nach und nach auffordern, ihr Bild dorthin zu legen und die Geschichte zu erzählen, die sie aufgemalt haben. Wenn doch gleiche Geschichten dabei sind, ist das sicherlich nicht schlimm, denn es werden bestimmt unterschiedliche Aspekte hervorgehoben. Wenn alle Bilder liegen und die Kinder ihre Geschichte erzählt haben:

Gedanken etwas bündeln: Jesus hat vor vielen Jahren gelebt. 2000 Jahre ist es her, und dennoch ist er für uns sehr wichtig, denn er ist nicht tot, sondern seine Liebe lebt unter uns, seine Hilfe können wir spüren, wenn wir nach ihm fragen. Jesus hat vieles erlebt (hier einige Beispiele einfügen, die die Kinder benannt haben). Manches erleben wir Menschen auch noch heute, manches ist einmalig, ist nur Jesus so passiert. Aber eines ist seit Jesus so geblieben, nämlich daß Gott uns Menschen lieb hat, so lieb, wie er Jesus hatte. Das will uns Mut machen und uns Kraft geben, für heute und morgen, für jeden Tag.

Lied: Das wünsch ich sehr, daß immer einer bei mir wär

Fürbitten: Lieber Gott, damit wir besser verstehen, daß du uns so lieb hast, hast du deinen Sohn Jesus auf die Erde geschickt. Von ihm können wir lernen, daß deine Liebe größer ist, als alles, was wir uns ausdenken können. Er ist unser Bruder geworden, so, wie du unser Vater bist. Hilf uns nun, daß wir uns auch untereinander wie Schwestern und Brüder behandeln, einander lieb haben und füreinander sorgen.

Vater unser im Himmel....

Kollekte nicht vergessen

Zum Segen aufstellen:

**Es segne und behüte uns Gott der Allmächtige, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.**

Lied zum Abschluß: Gehn wir in Frieden.